

## **Protokoll NLV - Spitzensportkonferenz 2017**

**Datum: 14.10.2017**  
**Beginn: 10:00 Uhr**  
**Ende: 16:10 Uhr**  
**Anlage: Tagesordnung**

Begrüßung durch den leitenden Landestrainer Edgar Eisenkolb

### **TOP 1**

Begrüßung durch den NLV-Vizepräsidenten Carsten Decker.

C. Decker führt die Ehrung von Harald Prepens als „Trainer des Jahres“ durch. Die Auszeichnung erfolgt aufgrund der erfolgreichen Vorbereitung von Talea Prepens auf die WM U18 in Nairobi und dem Titelgewinn über 200m.

### **TOP 2**

Edgar Eisenkolb referiert über den Fortschritt der Leistungssportreform in Deutschland

- Die Arbeit der PotAS Kommission wurde bis zum Jahr 2020 ausgesetzt, da sich die Angelegenheit als komplexer erwiesen hat, als zunächst angenommen. Der deutsche Sport lebt bis dahin mit Interimslösungen.
- Leistungssport und Spitzensportförderung sollen neu strukturiert werden
- Geplant ist, den Athleten in den Fokus aller Bemühungen zu stellen
- Bereits umgesetzt wurde im DLV die Neuordnung der Kaderstrukturen in die Kader
  - Olympiakader (bisher A-Kader)
  - Perspektivkader (bisher B-Kader)
  - Nachwuchskader 1 (U23)
  - Nachwuchskader 2 (bisher C-Kader)
  - Nachwuchskader 3 (bisher D/C-Kader, jetzt allerdings nur für die AK16)
- Das Berufsbild des Trainers soll formuliert und anerkannt werden.
- Der Bundesstützpunkt Hannover bleibt erhalten.
- Am OSP Hannover werden die Disziplinen 400m/400mH als Kader geführt.
- Die Finanzierung der Bundeskader hat sich verändert
  - Bisher 3/4 Grundförderung, 1/3 Projektförderung
  - Jetzt 1/3 Grundförderung, 2/3 Projektförderung
  - Die Folge ist ein sehr hoher Verwaltungsaufwand und wenig Flexibilität
- Es wird eine Diskussion geführt, ob die Landestrainer unter die Fachaufsicht der Spitzenverbände gestellt werden sollen oder können

### TOP 3

Edgar Eisenkolb stellte die sportliche Bilanz des NLV in 2017 vor.  
Die relevanten Abrechnungswettkämpfe waren

- WM in London 5 Teilnehmer
- Team EM Lille 3 Teilnehmer
- EM U23 Bydgoszcz 4 Teilnehmer
- EM U20 Grosseto 6 Teilnehmer
- WM U18/EYOF 4 Teilnehmer
- DJM/ Mönchengladbach 199 Punkte

Die Zielvereinbarungen wurden in allen Wettkämpfen erfüllt oder übertroffen.

Die Analyse der Details zeigt die Beteiligung der einzelnen Stützpunkte am positiven Gesamtergebnis des NLV und die finanziellen Zuwendungen, die sich daraus ergeben.

Die Zahl der Kaderberufungen konnten noch nicht abschließend beurteilt werden, da der DLV seine Kader noch nicht veröffentlicht hatte und die D-Kader-Berufungen noch im Einzelgespräch mit den anwesenden Trainern diskutiert werden sollte.  
Der Standort Hannover konnte seine Position als Bundesstützpunkt sichern.

### TOP 4

Carsten Decker referierte über das Projekt der Neuausrichtung der Landesmeisterschaften.

- Ein Treffen mit potentiellen Veranstaltern erfolgte in der Vorwoche
- Ab 2019 sollen die Meisterschaften jeweils für 3 Jahre an einen Standort vergeben werden
- Die Meisterschaft soll durch bestimmte Parameter aufgewertet werden
  - Sportliche Parameter wären z.B. beidseitiges Springen und Sprinten, um beste sportliche Voraussetzungen für die Athleten zu schaffen.
  - Überdachte Tribüne
  - Catering
  - Prämierung der besten Disziplinen
  - Moderation und Musik
  - Monitore für den Ergebnisdienst nach den Läufen
  - Werbung / Plakatierung / Sponsorenwerbung

Hierzu gab es eine rege Diskussion:

B.Buchwald (Stuhr): Anregung zur größeren Attraktivität durch größere Starterfelder als 5 Athleten wie in diesem Jahr vorgekommen, Überdenken der Qualifikationsleistungen oder Einladung

R.Behrens (Osterode): Liegen Infos über Sportstättenförderung vor, um die nötigen Umbauten der Stadien zu finanzieren?

D.Berndt (Hannover): Zeitplan muss optimiert werden, um Langeweile zu verhindern, dazu gab es mehrere Wortmeldungen

H.Behrmann (Verden): Anforderungen an die Ausrichter sind sehr hoch, schrecken Veranstalter ab. Es ist eine bessere Personalauswahl und Sicherheit nötig.

K.H. Assmann (Papenburg): Die Rückmeldungen in Papenburg waren immer sehr positiv, gute Atmosphäre. Viele Stadien sind für LA zu groß. Top-Anlagen sind oft nicht so wichtig, wie die Stimmung. Dazu gab es positive Wortmeldungen.

H.Prepens (Cloppenburg): Bin gegen Zeitplananpassungen, wegen besserer Planbarkeit (Widerspruch von Veranstaltern wie H.Behrmann)  
Nebenprogramme sind wichtig, z.B. Schülerstaffeln etc.

K.Schmidt (Braunschweig): Die Disziplinen müssen abwechslungsreicher in den Zeitplan eingebunden werden, Wurfdisziplinen gehören deshalb nicht auf den Nebenplatz.

C. Decker, E. Eisenkolb und B.Rebischke äußern das Bestreben, die Optimierung vor Ort zu betreiben, es gibt keine Pauschallösungen

W.Strietzel (Hanstedt) schlägt eine Ende der Diskussion vor, weil sich bereits eine Projektgruppe damit befasst, die diese Arbeit machen wird.

## **TOP 5**

Frank Reinhardt referiert über die Trainingsarbeit mit Neele Eckhardt:

Der Weg zur WM 2017 nach London

Er schildert den Weg über die Schlüsselwettkämpfe Düsseldorf, Göttingen, Erfurt nach London, zeigt die persönliche Situation Neels mit angepasster

Trainingsplanung und die Leistungsentwicklung Neeles von der hoffnungsvollen jungen Vereinsathletin bis zur Weltklasseathletin auf.

Erläuternd wurden auch Videos herangezogen.

## **TOP 6**

E.Eisenkolb richtet in seinem Schlusswort an die Anwesenden einen Appell zur Zusammenarbeit.

Keiner kann allein Leistung entwickeln. Probleme müssen ausgeräumt und besprochen werden, denn um erfolgreich zu sein, bedarf es einer Bündelung aller Kräfte.

# NLV – Spitzensportkonferenz 29.09.2012

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung, Eingangsreferat, Auszeichnung „NLV-Trainer des Jahres“  
C. Decker 10:00 - 10:20
2. Regelecke, und Kommunikation mit dem Kampfrichtern  
Klaus Rainer Schütte 10:25 - 11:00  
Kaffeepause 11:00 – 11:15
3. Auswertung des Trainings- und Wettkampfjahres 2011/2012  
E. Eisenkolb 11:15 – 11:45
4. Die Leistungsentwicklung von Anna Lena Freese im Mehrjahresverlauf  
B. Sterzel 11:45 – 12:15  
Mittagspause 12:15 – 13:00
5. Grundzüge der Planung des Trainings- und Wettkampfjahres 2012/2013  
E. Eisenkolb 13:00 – 13:30
6. Gruppenarbeit zur Vervollständigung der Rahmenpläne  
Blocktrainer 13:30 – 14:45  
Kaffeepause 14:45 – 15:00
7. Vorstellung der Ergebnisse im Plenum  
Blocktrainer 15:00 – 15:15
8. Beitrag Pro und Contra Startbeschränkung incl. Diskussion  
G. Bernhardt und oder Dennis Wittkuhn 15:15 – 16:00
9. Diskussion, Anfragen, Anregungen ab 16:00

Ende der Veranstaltung